

Bravo: Gold, Silber und Bronze

Sportakrobatik: Kremserinnen räumen bei den Österreichischen Meisterschaften ab.

KREMS/WAIDHOFEN. Die Kremser Sportakrobatinnen waren bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Waidhofen an der Thaya nicht zu schlagen. Insgesamt sieben Mal Gold,

Sportverein der Woche

fünf Mal Silber und zwei Mal Bronze schnappten sich die Athletinnen.

In der höchsten Klasse erreichten die Nationalkadermitglieder Florentina Gruber, Katharina Heiss und Divna Heiss verdienterweise den Österreichischen

Staatsmeistertitel. Nicht weniger erfolgreich waren ihre Teamkolleginnen Denise Jascha, Kerstin Schober und Ella Stiglitz, die sich mit zwei perfekt geturnten Kürren die Tageshöchstwertung und den Österreichischen Meistertitel holten.

Großartige Leistungen

Emma Dolleschka und Emily Schramek konnten in der Klasse Junioren 1 ebenfalls überzeugen und freuten sich über die Goldmedaille.

Die Sportlerinnen der Jugendklassen standen ihren Vereinskolleginnen in nichts nach und erkämpften zahlreiche Medaillen. Jimena Wagensonner, Annika Reif und Lena Ulrich strahlten vom Siebertreppchen. Bei den Paaren ging die Silbermedaille an Julia Topf und Katharina Gallauner.

Zum Österreichischen Meister in der Klasse Jugend 2 krön-



Divna Heiss, Mitte Katharina Heiss, unten Florentina Gruber.

ten sich Enya Schartner, Elena Schartner und Pia Hildwein. Den dritten Platz sicherten sich Malin Zigler, Birgit Raidl und Caroline Strohmayer. Zwei Podestplätze belegten die Kremserinnen bei den Paaren. Celina Loidl und Veronika Henning glänzten mit Gold, Anja Zigler und Katharina Heigl mit Silber. Komplimentiert wurde der Medaillenregen

mit einer Goldenen von Svea-Sofie Strohmeier, Nadine Antl und Finja-Fay Strohmeier.

Jeweils eine Silbermedaille erreichten Amelie Ertl, Chiara Endredy und Lea Reisinger sowie Lucia Doppler und Linda Kagerer in der Klasse Jugend 3. Auch in der Offenen Klasse 1 schnitten die Mädels erfolgreich ab.

Celina Lagler und Cara Übl freuten sich über Silber, Emma Tüchler, Iris Übl und Laura Heiss über Bronze. „Wir haben gesehen, dass sich harte Arbeit bezahlt macht und freue mich, dass die Sportlerinnen nach einer intensiven Vorbereitung belohnt wurden. Jetzt geht es nach einer kurzen Verschnaufpause mit dem Training für die Europameisterschaft in Israel, die Ende Oktober stattfinden wird, weiter“, zeigte sich die sportliche Leiterin, Konny Kozyga, stolz.



E. Stiglitz (oben), D. Jascha (li.), K. Schober.

Fotos (2): Sportakrobatik